



AM 12. AUGUST WIRD DIE 2. STRICKHOF PFLUGLOS-NACHT MIT 50 AUSSTELLERN UND VORAUSSICHTLICH MEHREREN HUNDERT BESUCHERN STATTFINDEN

Thema: Düngungs- und Unkrautmanagement im konservierenden Anbau

Am 12. August wird auf dem Betrieb von Toni Meier in Flaach (ZH) die zweite Strickhof Pfluglos-Nacht stattfinden. Was es mit diesem Anlass der Extraklasse auf sich hat, darüber geben die Organisatoren des Anlasses von Seiten des Strickhofs, Markus Bopp und Stephan Berger, beide Berater und Lehrer am Strickhof, Auskunft.

Frage: Der Strickhof führt diesen Anlass bereits zum zweiten Mal durch. Trotzdem sei die Frage erlaubt, wie ihr auf die Idee gekommen seid, einen solchen Event nachts durchzuführen?

Markus Bopp und Stephan Berger: Wir wollten uns mit einem neuen Setting von anderen Feldtagen abheben und dadurch die Attraktivität des Anlasses steigern. Eine Maschinenvorführung bei Nacht hat es bis anhin nur selten gegeben und stiess bei der ersten Ausgabe auf grosses Interesse. Trotz dieser Marketingüberlegungen stellen wir den fachlichen Nutzen des Besuchers in den Vordergrund.

Frage: Weshalb habt ihr das Thema «Düngungs- und Unkrautmanagement im konservierenden Anbau» für die Pfluglos-Nacht gewählt?

Die Düngung wie auch die Unkrautbekämpfung im konservierenden Anbau verlangen von den Landwirten ein Umdenken gegenüber der konventionellen Bodenbearbeitung. Im Bereich der Unkräuter ist vermehrt mit ausdauernden Pflanzen zu rechnen, und man verliert die Möglichkeit des Pflugeinsatzes. Hier wird oft Glypho-

sat als einzige Alternative eingesetzt. Dies kann nicht als eigentliche Lösung betrachtet werden und somit sind weitere Möglichkeiten mit Gründüngungen und permanenten Bodenbedeckungen zu prüfen. Bei den häufig vorhandenen Hofdüngern besteht die Herausforderung, diese pflanzenbaulich sinnvoll und mit möglichst wenig Verlust auf dem Feld einzusetzen. Hier können neuartige Systeme wie Gülle-Strip-Till oder Gülle-Grubber ihren Nutzen beweisen.

Frage: Welche Ziele habt ihr euch für die Pfluglos-Nacht gesetzt?

Wir wollen eine fachlich hochstehende Veranstaltung im Gebiet des konservierenden Anbaus durchführen und somit den Besuchern und den Ausstellern eine unabhängige und sachlich orientierte Plattform für Maschinendemonstrationen bieten. Auch Diskussionen mit Berufskollegen wollen wir ermöglichen. Dabei wollen wir am Erfolg der Pfluglos-Nacht 2013 anknüpfen, um wiederum mehrere hundert Besucher an unserem Anlass begrüßen zu können.

Frage: Was habt ihr von der Durchführung des Anlasses vor 2 Jahren gelernt respektive dieses Jahr geändert?

Die zentrale Schwierigkeit ist das Wetter, das bestimmt, ob wir die Maschinen im Einsatz zeigen können oder nicht. Hier haben wir uns für ein Verschiebungsdatum entschieden, obwohl dies punkto Organisation eine Herausforderung darstellt. Alle unter www.pfluglosnacht.ch angemeldeten Personen (bitte registrieren!) kriegen bei einer Verschiebung des Anlasses eine SMS, die darauf hinweist. Zudem bieten wir den Maschinenfirmen

die Möglichkeit einer Ausstellung ab 17.00 Uhr, an der sich die Besucher individuell mit den Firmenvertretern austauschen können. Auch wird dieses Jahr der pfluglose Anbau in der Bio-Landwirtschaft noch stärker thematisiert.

Frage: Welches werden die Highlights sein?

An der letzten Pfluglos-Nacht durften wir verschiedene Innovationen zeigen. So konnte zum Beispiel eine Strip-Till-Maschine mit Unterfussdüngung erstmals in der Schweiz gezeigt werden. Auch in diesem Jahr werden wir Innovationen zeigen können. Wenn alles gut läuft, kann ein Prototyp einer sechsreihigen Streifenfräse im Einsatz gezeigt werden. Der Hersteller erhofft sich durch schmalere Frästreifen mit gleicher Leistung im Vergleich zur vierreihigen Fräsmaschine mehr Flächenleistung zu erreichen.

An der Maschinendemonstration, die bei Dämmerungsbeginn starten wird, werden die Besucher eine sehr breite Palette von Geräten im konservierenden Ackerbau sehen, von der flachen Bearbeitung mit einer Scheibenegge oder einem Präzisionsgrubber bis hin zu reiner Direktsaat. Auch die Streifenfräse und das System Strip-Till sind vor Ort im Einsatz zu sehen. Dies ermöglicht den Anwesenden einen direkten Vergleich der unterschiedlichen Geräte. Im Anschluss an die Maschinendemonstration wird die SVLT-Pfluglos-Bar auf den beleuchteten Feldern inmitten der Maschinen eröffnet. Wir wollen hier einen inspirierenden Rahmen mit gutem Ambiente für Fachdiskussionen schaffen. —

Datum: 26.06.2015

Zürcher Bauer

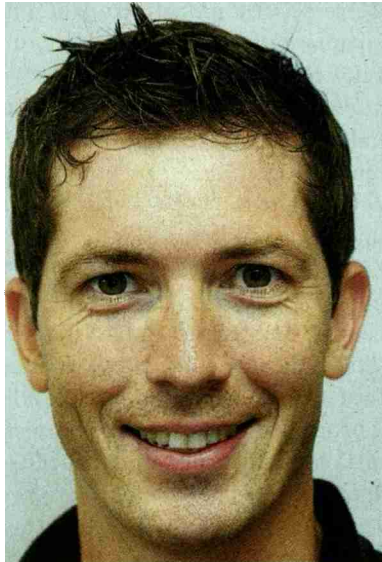
Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'076
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 3
Fläche: 38'913 mm²



**Markus Bopp, Co-Organisator
Pfluglos-Nacht.**



**Stephan Berger, Co-Organisator
Pfluglos-Nacht.**